

DAS STATIONENLERNEN

STATIONENLERNEN → [Modul II / BVBO 2.0](#)



Zu Beginn des Stationenlernens erhalten die Schüler/innen eine eigene Mappe, in denen sie die Dokumente zur Selbst- und Fremdeinschätzung abheften. In der Folge durchlaufen sie an drei Tagen Stationen zu verschiedenen Berufsfelder. An jeder Station erwartet die Schüler/innen eine Aufgabe, die ihnen berufsspezifische Fähigkeiten abverlangt und konkrete Einblicke in das jeweilige Berufsfeld vermittelt. Im Anschluss an den Durchlauf erfolgt eine umfangreiche Auswertung. Unter Zuhilfenahme der dokumentierten Erfahrungen erarbeiten die Schüler/innen abschließend eine Selbstdarstellung und präsentieren sich und Ihre Fähigkeiten vor ihren Mitschüler/innen.

Im Stationenlernen erkunden die Schüler/Innen ihre Interessen und gewinnen Erkenntnisse über ihre Fähigkeiten und Kompetenzen. Sie lernen, ihre eigenen Entwicklungs- und Leistungspotenziale einzuschätzen. Dies unterstützt in erster Linie den eigenen Reflexionsprozess und die Auswahl der zukünftigen berufspraktischen Erprobungen.

DIE MÖGLICHEN BERUFSFELDER DES STATIONENLERNENS

- Architektur & Bauwesen
- Pflege und Gesundheit
- BWL / kaufmännische Berufe / Handel
- Naturwissenschaften
- Medien / Fotografie
- Computer / IT / Informatik
- Medien / Gestaltung
- Kultur / Theater
- Handwerk / Tischlerei
- Handwerk / Schneiderei

Das Modul II kann in jeder Jahrgangsstufe eingesetzt werden. Der Stundenumfang beträgt 20 Stunden.

STATIONENLERNEN AM GYMNASIUM TIERGARTEN

129 Schüler des 8. Jahrgangs durchlaufen an drei Tagen verschiedene Stationen unterschiedlicher Berufsfelder. Raum 126, Station »Naturwissenschaften«: Eine Gruppe von drei Schülerinnen drängt sich um ein Mikroskop; abwechselnd blicken die Schüler/innen durch das Vergrößerungsglas und gleichen das, was sie sehen, mit ihrer Zeichnung ab: Auf dem Skizzenblatt erkennt man den Aufbau einer Zellstruktur. Im Nebenraum klebt Markus konzentriert vorgefertigte Kartonfragmente aneinander. Das so entstehende Gebilde erinnert an einen Laib Schweizer Käse. Sein Banknachbar arbeitet parallel an einem Präsentationstext für ihr Bauvorhaben. Der Text verrät: Es handelt sich um einen Entwurf für das Schweizer Botschaftsgebäude. Der Trainer, ein Architekt, unterstützt sie dabei.

